

Deutscher Caritasverband e.V., Caritas international, Postfach 420, 79004 Freiburg i.Br.

143961
Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul
Lehrer-Götz-Weg 23
81829 München

Postfach 4 20, 79004 Freiburg i. Br.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg i. Br.
Lorenz-Werthmann-Haus
Telefon-Zentrale (0761) 2 00-0
Telefon-Durchwahl (0761) 2 00-403
Telefax (0761) 2 00-730
Andreas.brender@caritas.de
www.caritas-international.de

Datum
19.10.2023

Krieg in Nahost: Menschen in Gaza benötigen dringend humanitäre Hilfe

Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebes Pastoralteam,

auch nach zwei Wochen sind wir noch immer schockiert über die Geschehnisse in Israel. Wir sind tief bestürzt über die israelischen Opfer, die der Terror der Hamas auf israelischen Boden gefordert hat. Wir denken an die Familien und Menschen, die ihre Töchter, Söhne, Mütter und Väter verloren haben. Und wir sind in Gedanken bei jenen, deren Angehörige von der Hamas als Geiseln verschleppt wurden.

Neuer Krieg, neues Leid

Diese Gewalttaten haben nun zu einem neuen, schrecklichen Krieg zwischen Israel und der palästinensischen Terrororganisation Hamas geführt, der unvorstellbares Leid verursacht. Im Gaza-Streifen haben unzählige Palästinenserinnen und Palästinenser ihr Leben verloren, tausende wurden verletzt. Eine Million Menschen haben ihre Häuser verlassen und sind geflohen. Sie benötigen jetzt dringend humanitäre Hilfe.

Unsere Hilfen im Gaza-Streifen

In Gaza-Stadt betreuen Ordensschwestern der Missionaries of Charity in zwei Häusern Menschen mit Behinderung. Eine Flucht in den sichereren Südteil von Gaza kommt für sie nicht in Frage. Viele Menschen, um die sich die Schwestern kümmern, sind bettlägerig und können nicht evakuiert werden. Die Hilfen der Schwestern waren schon immer beeindruckend, unter den momentanen Umständen ist ihr Einsatz bewundernswert.

Auch unsere mehr als 50 lokalen Kolleginnen und Kollegen des Catholic Relief Services (CRS) sind nach wie vor vor Ort. In Telefonaten berichten sie uns davon, wie dringend humanitäre Hilfe benötigt wird, selbst die Wasserversorgung ist seit Tagen nicht mehr gesichert, die Not der Menschen, um die sich CRS in den vergangenen Jahren gekümmert hat, ist groß. Denn bereits vor dem erneuten Aufflammen der Gewalt hatten sie kaum genug zu leben,

geschweige denn ein ordentliches Dach über dem Kopf, weshalb CRS vor allem Wohnraum instandgesetzt und Gutscheine für Kochutensilien, Matratzen, Decken und andere Haushaltswaren verteilt hat. Die Hilfen werden zudem sozialarbeiterisch begleitet.

Dankbar sind wir auch für das, was unsere vier Partner im Westjordanland gegenwärtig leisten. Der Partner Wings of hope bildete mit unserer Unterstützung Trauma-Therapeutinnen und Therapeuten aus, denen gerade jetzt in dieser emotional sehr aufgewühlten Kriegssituation eine bedeutende Rolle zukommt. Viele Menschen wurden aufgrund der jüngsten dramatischen Ereignisse schwer traumatisiert und benötigen psychologische Hilfe.

Wir sind hier, aus der sicheren Entfernung, für all dieses Engagement unserer Partner im Gaza-Streifen und im Westjordanland sehr dankbar. Aber klar ist auch, der Hilfebedarf ist durch den Krieg riesig geworden.

Bereit zum Ausbau unserer Hilfen – unterstützen Sie uns bitte

Die Verwüstungen des Krieges haben Menschen zurückgelassen, die jetzt dringend humanitäre Hilfe benötigen. 300.000 Euro für humanitäre Nothilfe haben wir, verbunden mit der Forderung nach der Öffnung humanitärer Korridore, bereits bereitgestellt. Sobald der Zugang nach Gaza möglich ist, können wir die Hilfen verstärken. Gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort bereiten wir schon jetzt die Verteilung dringend benötigter Hilfsgüter wie Lebensmittel, Hygiene-Artikel oder von Medikamenten vor. Angesichts der Not, von der unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort berichten, ist aber schon jetzt klar, dass es noch mehr Hilfen brauchen wird. Nicht nur in Gaza, auch im Westjordanland. Mit anderen Worten: Die Nothilfe, die wir mit den ersten 300.000 Euro leisten werden, ist erst der Anfang.

Im Namen unserer Partner vor Ort und im Namen der Menschen, die dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, bitten wir Sie deshalb darum uns zu helfen, die Hilfen möglich zu machen – so lange sie benötigt werden.

Wir danken Ihnen schon jetzt und grüßen Sie herzlich



Steffen Feldmann
Vorstand Deutscher Caritasverband e.V.



Dr. Oliver Müller
Leiter Caritas international

Für ihre Hilfsprojekte ruft Caritas international zu Spenden auf.

Spenden mit Stichwort „CX00739 Nothilfe Palästina“ werden erbeten auf:

Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Stichwort: **CX00739 Nothilfe Palästina**